# STAHLNACHRICHTEN MITTE

27. FEBRUAR 2024 FÜR DIE BESCHÄFTIGTEN DER EISENSCHAFFENDEN INDUSTRIE DES SAARLANDES

# STARK STAHL SAARLAND TARIF 2024

Verhandlungsergebnis für die saarländische Stahlindustrie erzielt

Die IG Metall Mitte und der Stahl-Verband-Saar haben sich am 26. Februar auf den Tarifabschluss geeinigt. Vom Tarifergebnis profitieren rund 14.000 Beschäftigte in der saarländischen Eisen- und Stahlindustrie sowie die Beschäftigten der Badischen Stahlwerke in Kehl und Buderus Edelstahl in Wetzlar. Die Beschäftigten erhalten eine Inflationsausgleichsprämie (IAP) in Höhe von insgesamt 3.000 Euro, Auszubildende erhalten insgesamt 1.800 Euro. Die Auszahlung der IAP erfolgt ab April 2024 in Raten und muss bis Ende 2024 erfolgt sein. Betriebsrat und Arbeitgeber können die Auszahlungsdaten anpassen. Sollte die IAP bereits ausgezahlt worden sein, dann wird der Betrag, der 3.000 Euro überschreitet, brutto ausbezahlt.

Ab April 2025 steigen die Entgelte und Auszubildendenvergütung um 5,5 Prozent. Der Tarifvertrag läuft bis zum 31. Dezember 2025.

Im Hinblick auf die Transformation der Stahlindustrie konnte die IG Metall mit dem "Tarifvertrag zur Beschäftigungssicherung in der Transformation" eine nachhaltige Lösung erzielen: Sollte sich die Beschäftigungssituation transformationsbedingt verschärfen, können die Betriebsparteien die Arbeitszeit von 35 Stunden auf bis zu 32 Stunden pro Woche reduzieren. Bei Absenkung der Arbeitszeit besteht teilweise Entgeltsicherheit. Wer beispielweise 32 Stunden pro Woche arbeitet, erhält 33 Stunden pro Woche bezahlt. Sollte aufgrund des Parallelbetriebs von alter und neuer Technologie temporär hingegen Mehrarbeit notwendig sein, kann die Arbeitszeit mit Zustimmung der IG Metall und der Betriebsparteien um bis zu drei Stunden an-

gehoben werden. Für die oberhalb von 35 Stunden geleistete Arbeit gilt die bestehende Mehrarbeitsvergütung.

Darüber hinaus enthält das Verhandlungsergebnis Regelungen zur individuellen Arbeitszeitabsenkung für Beschäftigte, zunächst ab dem vollendeten 60. Lebensjahr mit Teillohnausgleich.

Dem Verhandlungsergebnis hat die IG Metall-Tarifkommission am Dienstag, 27. Februar 2024, mehrheitlich zugestimmt.



Entgelttarifvertrag läuft bis zum 31. Dezember 2025

31 2025

# Inflations-Ausgleichsprämie



Kollektive Arbeitszeitverkürzung für die Transformation auf bis zu 32 Stunden pro Woche mit teilweiser Entgeltsicherung

Steigende Entgelte und Auszubildendenvergütung um 5,5 Prozent

Individuelle Arbeitszeitverkürzung für alle möglich, für Ältere und besonders Belastete mit Teilentgeltausgleich





## JÖRG KÖHLINGER

Bezirksleiter der IG Metall Mitte und Verhandlungsführer:



### FRANK ZEHE | Betriebsratsvorsitzender, Badische Stahlwerke



"Hätte bei dem ein oder anderen Thema mehr sein können. Mehr war aufgrund der wirtschaftlichen Situation aber nicht zu erreichen."

### LARS DESGRANGES | Bevollmächtigter der IG Metall Völklingen



"Der Tarifabschluss bedeutet ein ordentliches Lohnplus für die Beschäftigten der saarländischen Stahlindustrie, in einer für viele Betriebe der Branche nicht unkomplizierten Zeit.«

### MICHAEL FISCHER | Betriebsratsvorsitzender, Dillinger Hütte



"Aufgrund der angespannten Situation in der Stahlbranche ist das der kleinste gemeinsame Nenner, auf den man sich einigen konnte."

### STEPHAN AHR | Betriebsratsvorsitzender, Saarstahl AG



"In der aktuellen wirtschaftlichen und finanziellen Situation ist das Ergebnis das Beste, was wir rausholen konnten."

### STEFANO DI LENA | Betriebsratsvorsitzender Buderus Edelstahl



"In der aktuellen Lage der Stahlindustrie ist das Ergebnis akzeptabel und entspricht der Erwartungshaltung der Kolleginnen und Kollegen von Buderus Edelstahl. Der Inflationsausgleich wird vielen in diesen schwierigen Zeiten helfen."

